

Bauanleitung einer eckigen Schamanentrommel



Rot getränkt war der Himmel am 4.7.2008. Kraft und Naturgewalt spürte man durch die sich aufbauschenden Wolken im roten Sonnenuntergang. Zeit für eine Geburt.



Darauf hatte die Holzlatte, die ich gekauft hatte, nur gewartet. Zeit, sie in eine andere Form zu bringen:

Die Gehrungssäge tat das ihre dazu und ging mit glaub ich 22.5 Grad ans schneiden. Brav hab ich jeden Schnitt angeschrieben, damit die richtigen Seiten jeweils zusammen passen.

Ich staunte nicht schlecht, als ich die Stücke aneinander legte, wie gut sie doch passen.

Das kann nur gut werden!

Über die Ecken je zwei Löcher gebohrt, Holzleim rein und gedübelt.

Solche Dübel halten wirklich besser, als man sich das denkt. Natürlich hab ich alles sauber verleimt zusätzlich.

Geölt wurde das gute Stück über Tage hinweg.

Die obere Kante in der Folge fein säuberlich abgeschrägt. Hätt ich auch vor dem Dübeln machen können, das wär wohl einfacher gewesen, als in den Ecken zu schleifen. *g*.

Na, das nächste Mal. Mit etwas Holzkitt die Fugen verschönert und zum Trocknen aufgehängt hing sie eine ganze Weile da.



Noch länger brauchte ich, um sie zu kolorieren. Grün-weiss, versteht sich. Mehrfach hab ich abwechselnd in Weiss, dann wieder in Grün die Trennlinie nachgezogen. Gar nicht so einfach.

Es wurd am Ende etwas viel Farbe. Acryl hab ich verwendet, stark soll die Farbe sein.

Das war nicht wirklich eine der besten Ideen, denn beim Schnüren braucht es viel Kraft und man nimmt dann schon mal etwas Farbe mit dem Zug der Seile ab. Na: ich hab noch von der Farbe und kann wieder ausbessern. *g*

Das Ziegenfell hatte ich seit über einem Jahr. Erst war es auf einer 80er Trommel, das dann aussen gerissen ist. Lange hing es nun über dem Tiefkühler und wartete auf den rechten Rahmen. Ich glaub, das Fell war insgesamt 4 Mal schon auf einem Rahmen und wollte einfach nicht leben.

Diesmal war es anders. Die 60er Trommel in Grün-Weiss war die Richtige für die Haut. Meine Ideen zur Verziehrung gingen weit. So entschloss ich mich, eine glänzende Kette als Innenring zu verwenden und strahlend weisse Schnüre.



An einer Stelle riss mir die Kette, aber so schlimm ist das nicht. Die Schnüre halten von selbst. Meine Schnürtechnik hab ich beibehalten. Einmal einfädeln und jeweils durch das Leder um das Spannseil. Perfekt. Ich kann daran mit maximaler Kraft ziehen und sie spannen.



Zusätzlich zur Standardschnürung hab ich noch ein Seil am oberen Rand gezogen und festgemacht. Einfach, weils schöner aussieht.

Die Spuren auf dem Grün im oberen Bild sind nicht etwa beschädigter Lack, nö, sie lebt und wie. Viele kleine Orbs zeigen sich auf den Fotos, was mich sehr freut:



Die Halterung ist erst provisorisch. Mach ich noch, aber da muss das Richtige dazu her.